

## Stille wird's im Walde

Text by *Nikolaus Lenau* (1802-1850)

Set by *Hugo Wolf* (1860-1903), from *Abendbilder*, #3

<b>Stille</b>	<b>wird's</b>	<b>im</b>	<b>Walde;</b>	<b>die</b>	<b>lieben</b>	<b>kleinen</b>
[ˈʃtɪ.lə]	vɪrts	ʔɪm	ˈval.də	di:	ˈli:.bən	ˈkla:e.nən]
Quiet	becomes-it	in-the	forest;	the	dear	little

*(The forest grows quiet; swinging, the dear little)*

<b>Sänger</b>	<b>prüfen</b>	<b>schaukelnd</b>	<b>den</b>	<b>Ast,</b>	<b>der</b>	<b>durch</b>	<b>die</b>
[ˈzɛ.ŋɐ]	ˈpɾy:.fən	ˈʃa:o.kəlnt	de:n	ʔast	de:g	durç	di:]
singers	test	swinging	the	branch,	which	through	the

*(singers test the branch that through the )*

Nacht dem neuen Fluge sie trägt, den neuen  
Liedern entgegen.

Bald versinkt die Sonne; des Waldes Riesen  
Heben höher sich in die Lüfte, um noch  
Mit des Abends flüchtigen Rosen sich ihr  
Haupt zu bekränzen.

Schon verstummt die Matte; den satten Rindern  
Selten nur enthält das Geglock am Halse,  
Und es pflückt der wählende Zahn nur lässig  
Dunklere Gräser.

Und dort blickt der schuldlose Hirt der Sonne  
Sinnend nach; dem Sinnenden jetzt entfallen  
Flöt' und Stab, es falten die Hände sich zum  
Stillen Gebete.

---

The entire text to this title with the complete  
IPA transcription and translation is available for download.

*Thank you!*

